

Unternehmensleitung ehrt langjährige Mitarbeiter

AUSZEICHNUNG Das Bauunternehmen Gebrüder Donhauser peilt heuer einen Rekordumsatz an, der auch aus den guten Leistungen der Mitarbeiter resultiert.

KEMNATH. Bei der Betriebsweihnachtsfeier des Schwandorfer Bauunternehmens Gebrüder Donhauser in der Schießl-Tauern wurden vier langjährige Mitarbeiter geehrt und zwei Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

Firmenchef Klaus Donhauser bilanzierte ein gutes Jahr für die Baufirma. Durch das schöne Wetter und viele Aufträge werde der angestrebte Rekordumsatz erreicht, meinte er. Trotz Euro- und Finanzkrise könne die Branche mit Wachstum rechnen. Vor allem die Energiewende bringe zahlreiche Projekte, erklärte Klaus Donhauser.

Die Firmenleitung weiß aber auch, dass ihre Mitarbeiter gute Leistungen bringen. Als Anerkennung überreichte sie allen Mitarbeitern, die in diesen Jahr Jubiläum feierten, Präsente.

Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Helmut Hummel gedankt.

Gleich nach Abschluss seines Ingenieurstudiums trat er 1986 das Unternehmen Donhauser ein. Nach einigen Jahren als Bauleiter übernahm er die Kalkulation, den Bereich der Angebotsbearbeitung und Auftragsbeschaffung, seit einigen Jahren mit Prokura.

Ebenfalls 1986 trat Stefan Öchsner in die Firma ein. Er arbeitet dort als Baumaschinenführer und bedient inzwischen alle Baumaschinen. Seit 1994 ist er Mitglied im Betriebsrat.

Andreas Kagerer begann am 1. September 2001 seine Ausbildung als Maurer in der Baufirma. Somit konnte er sein 10-jähriges Jubiläum feiern. Bis vor zwei Jahren führte er seine Tätigkeit auf verschiedenen Hoch- und Industriebaustellen aus. 2009 bekam er eine Stelle als Kraftfahrer im Bauhof. Seitdem versorgt Kagerer Baustellen mit Baustoffen.

Vor zehn Jahren übernahm der gelernte Bürokaufmann Alfred Rottach den Bereich Personalwesen des Unternehmens. An zwei Arbeitstagen pro Woche kümmert er sich um die Fragen des Personals, Vergütung und soziale Aufgaben.

Zwei langjährige Mitarbeiter verabschiedete die Firmenleitung der Gebrüder Donhauser bei der Weih-

nachtsfeier in den Ruhestand:

Nach seinen 65. Geburtstag bezieht Horst Lehner seit 1. Juli diesen Jahres seine wohlverdiente Rente. Als Werkpolier und Führungskraft verantwortete er 23 Jahre lang Tiefbau-Baustellen. Seine größtes Projekt waren die Kanalisationsarbeiten für die Gemeinde Wackersdorf.

Schon 1974 kam Franz Heldmann als gelernter Zimmerer in das Unternehmen. Durch sein fachliches Können durfte er bald verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Als Polier im Hoch- und Ingenieurbau führte er viele Projekte, unter anderen das Pflegeheim in Wackersdorf. Am 1. Juni ging er in den Ruhestand.

Auch der Betriebsrat würdigte die Geehrten. Er freute sich besonders über das gute Betriebsklima in der Firma und die hohe Fachkompetenz der Kollegen. Diese Wesenszüge gehörten zur Tradition der Gebrüder Donhauser, sagte er. Nach dem Essen hatte die Firmenleitung noch eine Überraschung für ihre Mitarbeiter vorbereitet. Josef Kiendl, auch bekannt als „Bäff“, unterhielt die Teilnehmer der Weihnachtsfeier noch einige Zeit mit Witz und Gesang. (gnf)



Claudia Donhauser (2. von links), Thomas Donhauser (4. von links) und Klaus Donhauser (rechts) gratulierten den Jubilaren und Ruheständlern.